Oeffentlicher Anzeiger

(Beilage zum Staatsanzeiger für Danzig Nr. 18)

№ 9 Ausgegeben Danzig, den 4. März 1922

Zwangsversteigerungssachen.

222 Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am **9. Mai 1922**, vormittags 10 Uhr, an der Gerichtsstelle, Danzig, Neugarten 30, Zimmer Nr. 220, II Treppen, das im Grundbuche von Oliva Band 66 Blatt 463 (eingetragener Eigentümer am 23. Juli 1921, dem Tage der Eintragung des Versteigerungsvermerks: Kaufmann Hans Joachim Schilling in Zoppot, Königstraße 20) eingetragene Gebäudegrundstück Danziger Chaussee Nr. 51, bestehend aus a) Wohnhaus mit Veranda nebst Windfang und Abort und abgesondertem Holzstall, b) Stellmacherwerkstatt mit Waschküche und Pferdestall, c) Stallgebäude, Gemarkung Oliva, Kartenblatt 6, Parzelle 561/23, 17,82 a groß, Grundsteuermutterrolle Art. 517, Nutzungswert 1903 Mk., Gebäudesteuerrolle Nr. 422, versteigert werden.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Es ist zweckmäßig, schon 2 Wochen vor dem Termin eine genaue Berechnung der Ansprüche an Kapital, Zinsen und Kosten der Kündigung und der die Befriedigung aus dem Grundstücke bezweckenden Rechtsverfolgung mit Angabe des beanspruchten Ranges schriftlich einzureichen oder zum Protokolle des Gerichtsschreibers zu erklären.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Danzig, den 17. Februar 1922.
Amtsgericht, Abtl. 11 a.

Oeffentliche Ladungen und Aufgebote.

223 In Sachen des Zollwachtmeisters Willy Bahr in Kalthof, Prozeßbevollmächtigte: Rechtsanwälte Justizrat Sternfeld und Dr. Sallach in Danzig, gegen seine Ehefrau Modistin Olga Bahr geb. Lassing, unbekannten Aufenthalts, ladet der Kläger die Beklagte zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits von neuem vor die III. Zivilkammer des Landgerichts zu Danzig auf den **23. Mai 1922**, vormittags 10 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird diese Ladung bekannt gemacht.

Danzig, den 16. Februar 1922.
Der Gerichtsschreiber des Landgerichts.

224 Die Frau Blanka Korn geb. Lachmann in Breslau, Neue Graupenstraße 8, hat das Aufgebot des Hypothekenbriefes über 1000 Mk., eingetragen auf Steinkaule Blatt 21 in Abtl. III Nr. 3, beantragt.

Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf den **15. Juni 1922**, vormittags 11 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht, Neugarten 30, Zimmer 15, anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Danzig, den 17. Februar 1922.
Amtsgericht, Abtl. 1.

225 Der Juwelier Eduard Laasner in Marienburg hat das Aufgebot des Hypothekenbriefes über 3000 Mk., eingetragen im Grundbuche von Danzig, II. Damm Blatt 11 in Abtl. III Nr. 11 für den Uhrmacher Carl August Büchner, beantragt.

Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf den **15. Juni 1922**, vorm. 11 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht, Neugarten 30, Zimmer 15, anberaumteu Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Danzig, den 18. Februar 1922.
Amtsgericht, Abtl. 1.

226 Die Frau Hedwig Hoffmann in Danzig-Schidlitz, Kirchenweg 4, hat das Aufgebot des Sparkassenbuchs Nr. 20483 der Sparkasse der Stadt Danzig beantragt.

Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf den **15. Juni 1922**, vormittags 11 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht, Neugarten 30, Zimmer 15, anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Danzig, den 22. Februar 1922.
Amtsgericht, Abtl. 1.

227 Frau Christine Clarenbach geb. Bruns in Ohligs im Rheinland, Kamperstraße 13, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. Hammer in Neufahrwasser, klagt gegen ihren Ehemann, den Anstreicher Adolf Clarenbach, früher zu Langfuhr, jetzt unbekannten Aufenthalts, auf Ehescheidung mit dem Antrage, den Beklagten für den schuldigen Teil zu erklären.

Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 3. Zivilkammer des Landgerichts in Danzig auf den **12. Mai 1922,** vormittags 10 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Danzig, den 22. Februar 1922.
Der Gerichtsschreiber des Landgerichts.

228 Frau Anna Janick geb. Suppa aus Danzig-Stadtgebiet, Grauerweg 8, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Hirsch in Danzig, klagt gegen ihren Ehemann, den Reisenden Gustav Janick, früher in Danzig, jetzt unbekannten Aufenthalts, auf Ehescheidung mit dem Antrage, den Beklagten für den schuldigen Teil zu erklären.

Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 3 Zivilkammer des Landgerichts in Danzig auf den **2. Mai 1922,** vormittags 10 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Danzig, den 24. Februar 1922.
Der Gerichtsschreiber des Landgerichts.

229 Die Firma Brauerei Bergschlößchen Zoppot, Michael Wanninger Söhne in Zoppot, vertreten durch Justizrat Dr. Wannow in Zoppot, hat das Aufgebot des Teilhypothekenbriefs der Firma über 5000 Mk., eingetragen im Grundbuch von Zoppot Blatt 449 in Abteilung III Nr. 16, beantragt.

Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf den **23. Juni 1922,** vormittags 10 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht, Zimmer 26, anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Amtsgericht Zoppot, den 24. Februar 1922.

Güterregistersachen.

230 In unser Güterrechtsregister Band V Seite 3615 ist heute eingetragen: Steiner, Wilhelm, Mühlenbesitzer in Gr. Suckschin und Wanda geb. Max ebenda. Durch Vertrag vom 3. Februar 1922 ist die allgemeine Gütergemeinschaft des Bürgerlichen Gesetzbuchs eingeführt.

Danzig, den 20. Februar 1922.
Amtsgericht, Abtl. 15.

231 In unser Güterrechtsregister Band V Seite 3616 ist heute eingetragen: Retzlaff, Armin, Kaufmann in Danzig und Hildegard geb. Meißner ebenda. Durch Vertrag vom 15. November 1921 ist Gütertrennung unter Ausschluß der Verwaltung und Nutznießung des Mannes an dem von der Ehefrau in die Ehe eingebrachten und von ihr noch zu erwerbenden Vermögen vereinbart.

Danzig, den 20. Februar 1922.
Amtsgericht, Abtl. 15.

232 In unser Güterrechtsregister Band V Seite 3617 ist heute eingetragen: Block, Joseph, Werftarbeiter in Danzig-Schidlitz und Luise geb. Schroeter verw. Giedigkeit ebenda. Durch Vertrag vom 20. Februar 1922 ist die Verwaltung und Nutznießung des Mannes an dem Vermögen der Frau ausgeschlossen.

Danzig, den 21. Februar 1922.
Amtsgericht, Abtl. 15.

233 In unser Güterrechtsregister Band V Seite 3618 ist heute eingetragen: Pasewerk, Arthur, Hofbesitzer in Herzberg und Frieda geb. Froese ebenda. Durch Vertrag vom 14. Februar 1922 ist die allgemeine Gütergemeinschaft des B. G.-B. vereinbart.

Danzig, den 21. Februar 1922.
Amtsgericht, Abtl. 15.

234 In unser Güterrechtsregister Band V Seite 3619 ist heute eingetragen: Norden, August, Maschinist in Bürgerwiesen und Frieda geb. Meseck ebenda. Durch Vertrag vom 9. Januar 1922 ist die allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart.

Danzig, den 22. Februar 1922.
Amtsgericht, Abtl. 15.

235 In unser Güterrechtsregister Band V Seite 3620 ist heute eingetragen: Brokowski, Ewald, Lehrer in Danzig und Kaethe geb. Strauch ebenda. Durch Vertrag vom 6. Februar 1922 ist vereinbart, daß fortan Gütertrennung unter Ausschließung der Verwaltung und Nutznießung des Mannes am Vermögen der Frau herrschen soll.

Danzig, den 23. Februar 1922.
Amtsgericht, Abtl. 15.

236 In unser Güterrechtsregister Band V Seite 3621 ist heute eingetragen: Brotzki, August, Arbeiter in Brentau und Marie geb. Krest ebenda. Durch Vertrag vom 1. Februar 1922 ist die allgemeine Gütergemeinschaft des B. G.-B. eingeführt. Die Fortsetzung der Gemeinschaft nach dem Tode eines der Eheleute soll nicht stattfinden.

Danzig, den 24. Februar 1922.
Amtsgericht, Abtl 15.

237 In unser Güterrechtsregister Band V Seite 3622 ist heute eingetragen: Kaempf, Konrad, Kaufmann in Danzig und Therese geb. Mlady ebenda. Durch Vertrag vom 6. Februar 1922 ist die Verwaltung und Nutznießung des Mannes an dem Vermögen der Frau ausgeschlossen.

Danzig, den 23. Februar 1922.
Amtsgericht, Abtl. 15.

238 In unser Güterrechtsregister Band V Seite 2623 ist heute eingetragen: Wohlfahrt, Theodor, Landwirt in Krönken und Johanna geb. Wichert ebenda. Durch Vertrag vom 21. Dezember 1921 ist die allgemeine Gütergemeinschaft eingeführt.

Danzig, den 24. Februar 1922.
Amtsgericht, Abtl. 15.

Verschiedene Bekanntmachungen.

239 In unser Vereinsregister ist heute unter Nr. 262 der Verein „Danziger Stutbuch-Gesellschaft für edles Halbblut Trakehner Abstammung (Alte Westpreußische) in Danzig" eingetragen worden.

Danzig, den 16. Februar 1922.
Amtsgericht, Abtl. 15.

240 Dem Büroangestellten Alfred Albertzki in Oliva ist die Ermächtigung erteilt, den Familiennamen Albertzki fortan in den Namen Albers zu ändern.

Danzig, den 20. Februar 1922.
Amtsgericht.

241 In öffentlicher Sitzung vom heutigen Tage ist auf Antrag des Dr. Felix Witt in Berlin die Empfangsbescheinigung Litra C Nr. 18212 der Danziger Privat-Aktien-Bank zu Danzig für kraftlos erklärt worden.

Danzig, den 23. Februar 1922.
Amtsgericht, Abtl. 1.

242 In unserem Handelsregister B ist heute bei der Firma Commerce und Industriegesellschaft mit beschränkter Haftung in Zoppot eingetragen worden, daß durch Beschluß der Gesellschafter vom 29. Oktober 1921 anstelle des ausgeschiedenen Geschäftsführers Erich Gumz der Kaufmann Alfred Krause in Zoppot zum alleinigen Geschäftsführer bestellt worden ist.

Amtsgericht Zoppot, den 18. Februar 1922.

243 In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Franz Bloch in Zoppot, Markt 2, ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf den 5. Mai 1922, mittags 12 Uhr, vor dem Amtsgericht in Zoppot, Zimmer 22, anberaumt.

Amtsgericht Zoppot, den 25. Februar 1922.

Eintragungen in das Handelsregister bzw. in das Genossenschaftsregister des Amtsgerichts Danzig.

244 In unser Handelsregister Abteilung B ist am 17. Februar 1922 eingetragen:

unter Nr. 944 die Aktiengesellschaft in Firma „Warszawski Bank Stoleczny Spolka Akcyjna Oddzial w Gdansku (Deutsch: City Bank in Warschau, Aktiengesellschaft, Zweigniederlassung Danzig)" in Danzig, Sitz der Hauptniederlassung unter der gleichen Firma — jedoch ohne den Zusatz: Oddzial w Gdansku — in Warschau. Der Gesellschaftsvertrag ist am 1. Mai 1920 festgestellt. Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb eines Bankgeschäftes. Das Grundkapital beträgt 20000000 (zwanzig Millionen) poln. Mark. Die Gesellschaft wird durch 2 Mitglieder des Vorstandes gemeinschaftlich oder durch ein Vorstandsmitglied in Gemeinschaft mit einem Prokuristen oder durch zwei Prokuristen vertreten. Zu Vorstandsmitgliedern sind bestellt Baron Marjan Manteuffel, Vorsitzender, Rechtsanwalt Ryszard Galczynski, stellvertretender Vorsitzender, die Kaufleute Romuald Haller und Ludwik Szwykowski, sämtlich in Warschau, Kaufmann Stanislaw Brzezicki in Danzig, Leiter der hiesigen Zweigniederlassung. An Jan Feller und Jan Mikolaj Olszewski, beide in Danzig, ist auf den Betrieb der hiesigen Zweigniederlassung beschränkte Prokura erteilt. Jeder von ihnen ist ermächtigt, in Gemeinschaft mit einem Vorstandsmitgliede oder mit dem Leiter der hiesigen Zweigniederlassung die Gesellschaft zu vertreten. Zur Vertretung der hiesigen Zweigniederlassung ist ihr Leiter Stanislaus Brzezicki zusammen mit einem Vorstandsmitgliede oder mit einem der Prokuristen Feller oder Olszewski ermächtigt. Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht: Das Grundkapital ist in 20000 Inhaberaktien über je 1000 poln. Mark eingeteilt. Die Aktien sind zum Nennwert ausgegeben. Der Vorstand besteht aus 5 Mitgliedern. Er wird vom Aufsichtsrat bestellt. Die Berufung der Generalversammlung erfolgt durch öffentliche Bekanntmachung 21 Tage vor dem Termin. Oeffentliche Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im Monitor Polski und in noch einer Warschauer Tageszeitung, welche von der Generalversammlung bestimmt wird. Gründer der Gesellschaft sind: Ryszard (Richard) Galczynski, Rechtsanwalt, Romuald Haller, Kaufmann, Joseph Poplawski, Industrieller, Aleksander Björklund, Gutsbesitzer, Henryk Galczynski, Rechtsanwalt, Graf Adam Zamojski, Gutsbesitzer, Karol Niezabytowski, Gutsbesitzer, Gabryel Chrzanowski, Sektionschef im Ministerium für Handel und Industrie, sämtlich in Warschau. Diese 8 Gründer haben nicht sämtliche Aktien übernommen, es liegt Sukzessivgründung vor. Mitglieder des ersten Aufsichtsrates sind die Herren Aleksander Björklund, Gabryel Chrzanowski, Eugenjusz Erbstein, Karol Jaroszynski, Antoni Jaroszewicz, Hieronim Kieniewicz, Jozef Kowalczuk, Michal Malinowski, Bronislaw Modzelewski, Konrad Niedzwiecki, Karol Niezabytowski, Edward Pienkowski, Koziell Wincenty Poklewski, Benedykt Graf Tyszkiewicz, sämtlich in Warschau. Von den bei der Anmeldung der Zweigniederlassung eingereichten Schriftstücken kann bei Gericht Einsicht genommen werden;

unter Nr. 945 die Aktiengesellschaft in Firma „Warszawskie Towarzystwo Transportu i Zeglugi Spolka Akcyjna, Oddzial Gdanski" in Danzig, Zweigniederlassung der unter gleicher Firma — jedoch ohne den Zusatz: Oddzial Gdanski — in Warschau bestehenden Hauptniederlassung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 4. Januar 1913 verlautbart. Gegenstand des Unternehmens ist die Entwickelung und Ausbeutung der Schiffahrt auf den Flüssen Polens, der Warentransport zu Wasser und zu Lande sowie Warrant- und Lagergeschäfte. Das Grundkapital beträgt 60 Millionen poln. Mark. Die Gesellschaft wird durch zwei Vorstandsmitglieder vertreten. Zu Vorstands-

mitgliedern sind bestellt die Kaufleute Kazimierz Dzierzbicki, Hieronim Fajans, Jan Galland, Brunon Hertzberg, Karol Zdziechowski, sämtlich in Warschau. An Arnold Rotheim in Danzig ist auf den Betrieb der hiesigen Zweigniederlassung beschränkte Prokura mit der Ermächtigung zur Belastung und Veräußerung von Grundstücken erteilt. Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht: Das Grundkapital ist in 240000 Aktien im Nennwerte von je 250 poln. Mark zerlegt. Die Aktien lauten teils auf den Namen, teils auf den Inhaber. Der Vorstand besteht aus 5 bis 7 Mitgliedern und aus 3 Stellvertretern. Er wird von der Generalversammlung gewählt. Die Generalversammlung der Aktionäre wird durch öffentliche Bekanntmachung spätestens 21 Tage vor dem anberaumten Termin berufen. Für die öffentlichen Bekanntmachungen der Gesellschaft sind besondere Blätter im Gesellschaftsvertrag nicht bestimmt;

unter Nr. 946 die Gesellschaft in Firma „Intrag Internationale Transport-Gesellschaft, Gesellschaft mit beschränkter Haftung" mit dem Sitze in Danzig. Der Gesellschaftsvertrag ist am 7. Januar 1922 abgeschlossen. Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb eines Speditionsgeschäftes in Danzig mit zu errichtenden Zweigniederlassungen in anderen Staaten. Das Stammkapital beträgt 1 Million deutsche Reichsmark. Die Gesellschaft wird durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer und einen Prokuristen oder durch zwei Prokuristen gemeinschaftlich vertreten. Zu Geschäftsführern sind bestellt die Kaufleute Wladyslaw Henig in Berlin, Maurycy Piotrkowski in Lodz und Markus Aurbach in Berlin. Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht, daß die Bekanntmachungen der Gesellschaft durch den Staatsanzeiger für Danzig erfolgen;

unter Nr. 947 die Gesellschaft in Firma „Danhag" Danziger Handelsgesellschaft mit beschränkter Haftung" mit dem Sitze in Danzig. Der Gesellschaftsvertrag ist am 19. und 30. Januar 1922 abgeschlossen. Gegenstand des Unternehmens ist der Großhandel mit Waren aller Art. Das Stammkapital beträgt 150000 Mk. Zur Vertretung der Gesellschaft sind zwei Geschäftsführer gemeinschaftlich berechtigt. Werden Prokuristen bestellt, so ist jeder Geschäftsführer auch in Gemeinschaft mit einem Prokuristen zur Vertretung der Gesellschaft berechtigt. Zu Geschäftsführern sind bestellt die Kaufleute Jacques Süßkind in Berlin und Leo Süßkind in Zoppot. Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht, daß die Bekanntmachungen der Gesellschaft durch den Staatsanzeiger für Danzig erfolgen;

bei Nr. 27 betreffend die Gesellschaft in Firma „Danziger Theater Aktiengesellschaft" in Danzig: Durch Beschluß der außerordentlichen Generalversammlung vom 9. Februar 1922 ist die Gesellschaft aufgelöst. Die bisherigen Vorstandsmitglieder Gustav Fuchs und Dr. phil. Fritz Meyer sind Liquidatoren;

bei Nr. 179 betreffend die Gesellschaft in Firma „Fritz Lietzau Gesellschaft mit beschränkter Haftung" in Danzig: Die Liquidation ist beendigt. Die Firma ist erloschen;

bei Nr. 296 betreffend die hiesige Zweigniederlassung der Aktiengesellschaft in Firma „Philipp Holzmann Aktiengesellschaft" in Frankfurt a. M: Die Generalversammlung der Aktionäre vom 23. Januar 1922 hat beschlossen, das Grundkapital um 27900000 Mark zu erhöhen. Dieser Beschluß ist durchgeführt. Das Grundkapital beträgt nunmehr 83700000 Mk., eingeteilt in 62250 Inhaberstammaktien über je 1200 Mark und 7500 Inhabervorzugsaktien über je 1200 Mark. Durch denselben Beschluß ist § 5 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages der erfolgten Kapitalserhöhung, Umwandlung der bisher ausgegebenen 5000 Vorzugsaktien in Stammaktien und Ausgabe von 7500 neuen Vorzugsaktien entsprechend geändert worden. Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht: Die neuen Vorzugsaktien werden zum Kurse von 155 %, die neuen Stammaktien zum Kurse von 175 % ausgegeben;

bei Nr. 417 betreffend die Gesellschaft in Firma „Leder Handelsgesellschaft mit beschränkter Haftung" in Danzig: Der Schuhmachermeister Eduard Ballke in Danzig ist als Geschäftsführer aus der Gesellschaft ausgeschieden. An seine Stelle ist der Schuhmachermeister Franz Mollenhauer in Danzig als Geschäftsführer bestellt;

bei Nr. 516 betreffend die Gesellschaft in Firma „John Nurminen, Gesellschaft mit beschränkter Haftung" in Danzig: Der Konsul Ragnar Nordström in Danzig ist als Geschäftsführer ausgeschieden. An seine Stelle ist der Direktor Karl Johan Heimbürger aus Willmanstrand zum Geschäftsführer bestellt;

bei Nr. 583 betreffend die Gesellschaft in Firma „J. Kielbik & Co., Gesellschaft mit beschränkter Haftung" in Danzig: Der Kaufmann Leon Kielbik in Oliva ist zum weiteren Geschäftsführer bestellt;

bei Nr. 630 betreffend die Gesellschaft in Firma „Baltische Agrar- und Handelsgesellschaft mit beschränkter Haftung" in Danzig: An Fräulein Rosa Hulles in Danzig ist Prokura erteilt;

bei Nr. 639 betreffend die Gesellschaft in Firma „Deutsch-Finnische Handelsgesellschaft mit beschränkter Haftung" in Danzig: Der Geschäftsführer Karl Hauffen ist ausgeschieden;

bei Nr. 644 betreffend die hiesige Zweigniederlassung der Aktiengesellschaft in Firma „The British Trade Corporation" in London: An William Dean in Danzig ist auf den Betrieb der hiesigen Zweigniederlassung beschränkte Prokura erteilt mit der Ermächtigung zur Veräußerung und Belastung von Grundstücken;

bei Nr. 716 betreffend die Gesellschaft in Firma „Nordosteuropäische Handelsgesellschaft mit beschränkter Haftung" in Danzig: Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Firma ist erloschen;

bei Nr. 792 betreffend die Gesellschaft in Firma „Wilhelm & Co., Gesellschaft mit beschränkter Haftung" in Danzig: Durch Beschluß vom 30. Januar 1922 ist

die Gesellschaft aufgelöst. Der bisherige Geschäftsführer Kurt Abshagen ist Liquidator;

bei Nr. 885 betreffend die Aktiengesellschaft in Firma „Elibor" Spolka Akcyjna Handlowo-Przemysłowa L. J. Borkowski Oddzial w Gdansku" in Danzig, deren Hauptniederlassung in Warschau: Die Prokura des Anton Wagner in Warschau, des Anton Kalkowski und des Wincenty Koslowski in Dabrowa und des Taddaeus Wichert in Radom ist erloschen.

Danzig, den 17. Februar 1922.

Amtsgericht, Abtl. 10.

245 In unser Handelsregister Abteilung A ist am 20. Februar 1922 eingetragen:

unter Nr. 3509 die Firma „Max Kelber" in Danzig und als deren Inhaber der Kaufmann Max Kelber ebenda;

unter Nr. 3510 die Firma „Wassilij Jerohitch" in Danzig und deren Inhaber der Kaufmann Wassilij Jerohitch ebenga;

unter Nr. 3511 die Firma „Sjaja Lajser Gerychter" in Danzig und als deren Inhaber der Kaufmann Sjaja Lajser Gerychter in Zoppot;

bei Nr. 2041 betreffend die Firma „Berliner Pelzvertrieb Martha Reifenberg" in Danzig: Das Handelsgeschäft ist auf den Kaufmann Joseph Rosenblatt in Berlin übergegangen. Die Firma ist in „Berliner Pelzvertrieb Inhaber Joseph Rosenblatt" geändert;

unter Nr. 3512 die Firma „Berliner Pelzvertrieb Inhaber Joseph Rosenblatt" in Danzig und als deren Inhaber der Kaufmann Joseph Rosenblatt in Berlin;

bei Nr. 47 betreffend die Firma „J. F. Knobbe" in Danzig: Die Firma ist erloschen;

bei Nr. 80 betreffend die Firma „Heinrich Wilken" in Danzig: Die Firma ist erloschen:

bei Nr. 1884 betreffend die Firma „Hugo Aßmann & Co." in Oliva: Die Firma ist erloschen;

bei Nr. 2572 betreffend die offene Handelsgesellschaft in Firma „Olaf Latzen & Company" in Danzig: Die Prokura des Walter Hein und des Johannes Fendt ist erloschen. Dem Johannes Jensen in Hamburg ist Prokura erteilt;

bei Nr. 2691 betreffend die Firma „Hermann Schuster" in Danzig, Zweigniederlassung der in Konitz bestehenden Hauptniederlassung: Die hiesige Zweigniederlassung ist zur Hauptniederlassung erhoben. Die Hauptniederlassung Konitz ist jetzt Zweigniederlassung;

bei Nr. 2775 betreffend die Firma „Danziger Waffel-Biskuit-Keks-Fabrik Glowacki & Co." in Danzig: Inhaber ist jetzt der Kaufmann Urie Leib Pdosse in Paris; Der Uebergang der im Betriebe des Geschäfts begründeten Forderungen und Verbindlichkeiten ist bei dem Erwerbe des Geschäfts durch den Kaufmann Urie Leib Pdosse ausgeschlossen;

bei Nr. 2868 betreffend die Firma „Max Scheftelowitz" in Danzig-Neufahrwasser: Die Firma ist erloschen;

bei Nr. 2871 betreffend die Firma „A. W. Querner" in Danzig, Zweigniederlassung der in Braunschweig bestehenden Hauptniederlassung: An Hermann Querner jun. in Braunschweig ist Prokura erteilt;

bei Nr. 3002 betreffend die Firma „Nederlandsche Import en Export Handelsvereenigung Rotterdam Zweigniederlassung Danzig" in Danzig, deren Hauptniederlassung in Rotterdam: Die hiesige Zweigniederlassung ist aufgehoben;

bei Nr. 3235 betreffend die Firma „Raymond Marcks" in Danzig: Die Firma ist erloschen;

bei Nr. 3405 betreffend die Kommanditgesellschaft in Firma „Worms & Cie." in Danzig, Zweigniederlassung der in Paris bestehenden Hauptniederlassung: Die Prokura des Maurice Longue ist erloschen;

bei Nr. 3478 betreffend die Firma „Georg Julius Gruber" in Danzig: Inhaber ist jetzt der Kaufmann Herbert Gruber ebenda.

Danzig, den 20. Februar 1922.

Amtsgericht, Abtl. 10.

Anhang

an Stelle der bisherigen Sonderbeilage zum Oeffentlichen Anzeiger

I. Steckbriefe.

23 Klaus, Franz, Eigentümer in Zoppot, Gr. Katzerstraße 21, geb. 23. 9. 1882 in Schwirgallen, Kreis Stalupönen, 20 Tage Gefängnis. Akten 3 D. 127/21.

Zoppot, 21. 2. 1922.

Amtsgericht.

V. Erledigte Steckbriefe usw.

24 .

Kussauer, Paul (Nr. 163, 1920).
Gromnica, Romnalt (Nr. 38, 1921).
Krisin, Max (Nr. 106, 1921).
Wohlert, Emil (Nr. 107, 1921).

Einrückungsgebühren betragen für die zweigespaltene Zeile oder deren Raum 3 Mk.
Belegblätter und einzelne Stücke kosten 1 Mk.
Schriftleitung: Büro des Senats der Freien Stadt Danzig. — Druck von A. Schroth in Danzig.